

VERANSTALTUNGEN

Ludwig van Beethoven

„Nichts von Ruhe!“

Portrait eines Lebens in Extremen

250 Jahre Beethoven

Samstag 28. Mai 2022



Sprecherin / Autorin Vera Bauer
Klavier Benjamin Engeli

In der Aula im OS Schulhaus in Raron

17:00 UHR KONZERTBEGINN

Eintritt Kollekte



Ludwig van Beethoven – „Nichts von Ruhe!“

Vera Bauers Beethoven-Portrait zeichnet ein eindringliches Bild von der Jugend des Komponisten in einem armen, kinderreichen Musikerhaushalt, zu einer Zeit, wo die herannahende französische Revolution auch in Deutschland das Leben und Denken der Menschen zunehmend bestimmt; von Beethovens frühem musikalischen Genie; von seiner Übersiedlung nach Wien und dem alles dominierenden Drang, sich vollständig der Kunst zu widmen; von engen Freundschaften und dramatischen Liebesschicksalen – und von dem großen Unglück seines Lebens, dem Verlust seines Gehörs.

Inmitten solch extremer Erfahrungen erschafft Ludwig van Beethoven als universaler, leidenschaftlicher Geist ein immenses musikalisches Werk, eine 'Philosophie in Tönen', die auch nach zwei Jahrhunderten unvermindert herausfordert und bewegt. Benjamin Engeli, für seine musikalische Intensität und Brillanz international gerühmter Schweizer Pianist, vermittelt mit seinem Klavierspiel die klangliche Dimension von Beethovens Musikkosmos.

Vera Bauer, Sprecherin und Bühnenautorin, stellt mit ihren Wort-Musik-Programmen eine eigenständige Stimme des freien Theaterschaffens dar. In ihren Bühnenstücken macht sie Lebensthemen grosser Autorinnen und Autoren in der Gegenwart lebendig. Mit Werkaufträgen für Bühnenportraits epocheprägender Persönlichkeiten wurde sie, neben ihren Auftritten in der Schweiz und in Deutschland, wiederholt auch nach Moskau und Tiflis eingeladen. Geboren in Cleveland/USA; aufgewachsen bei Stuttgart; Celldiplom an der Musikhochschule Freiburg i. Br.; Ausbildung zur Sprecherin in Freiburg und Zürich. Ihre Soloprogramme (Wort und Violoncello) und Ensemble-Produktionen spielt Vera Bauer auf diversen Theaterbühnen, vielfach auch in Kirche und Konzertsaal; als Sprecherin bei musikdramatischen Werken war sie Gast in der Tonhalle Düsseldorf, der Tonhalle Zürich und dem Konzerthaus Berlin. Ihre Bühnenpartner waren u. a. das Auryon-Quartett, das Schweizer Oktett, das Trio Pianotoni, die Singfrauen Winterthur sowie wiederholt das Bartholdy-Ensemble bei Kammermusikmatineen der Tonhalle Zürich. Im Deutschlandfunk Kultur wirkte Vera Bauer bei Radiofeatures in der Reihe „Alte Musik“ mit. <http://www.verabauer.ch>



Benjamin Engeli, Klavier, zählt zu den vielseitigsten Schweizer Pianisten seiner Generation. Seine Karriere als Solist, Kammermusiker und Lehrer hat ihn in eine Vielzahl europäischer Länder sowie auch nach Australien, China, Indien, Nord und Südamerika geführt. Als Solist konzertierte er mit Orchestern wie dem Sinfonieorchester des Bayerischen Rundfunks, dem Tschaikowsky-Sinfonieorchester Moskau oder dem Tonhalle-Orchester Zürich. Zahlreiche CD-Produktionen mit Werken von Bach bis zur neuesten Musik dokumentieren seine große stilistische Bandbreite. Benjamin Engeli wurde an der Musikakademie Basel v. a. von Adrian Oetiker ausgebildet. Weitere Studien erfolgten bei Homero Franceschi, Lazar Berman, Maurizio Pollini und András Schiff. Acht Jahre war Benjamin Engeli als Dozent für Kammermusik an der Hochschule für Musik in Basel tätig; seit 2013 leitet er eine Klavierklasse am Vorarlberger Landeskonservatorium in Feldkirch. Benjamin Engeli ist Mitglied des Ensemble Kandinsky und weltweit gefragter musikalischer Partner von Berufskollegen. Als Mitglied des Tecchler Trios gewann er 2007 den ARD-Musikwettbewerb in München. Durch sein Engagement im Gershwin Piano Quartet bewegt er sich gern zwischen stilistischen Grenzen und setzt sich zudem mit Uraufführungen und Auftragskompositionen für das zeitgenössische Musikschaffen der Schweiz ein. <http://www.benjaminengeli.com>

